

Titel der Drucksache:

**Dringliche Anfrage - OB-Wahl 2012:
Ungenauigkeiten bei der Briefwahl**

Drucksache

0933/12

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	09.05.2012	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 16. April 2012 war ich gemeinsam mit meiner Frau zur Briefwahl im Rathaus. Alles lief ordnungs- und formgemäß ab. Auf die Frage hin, ob wir uns die Briefwahlunterlagen für eine potentielle Stichwahl nach Haus senden lassen wollten, verneinten wir. Spannenderweise erhielt meine Frau wenige Tage später das komplette Paket an Briefwahlunterlagen für den ersten Wahlgang, d.h. mit allen sieben Kandidaten. Sie hätte also de facto ihre Stimme ein weiteres Mal abgeben können. Vermutlich ist nicht auszuschließen, dass eine Dunkelziffer ähnlicher Fälle im Zusammenhang mit der Oberbürgermeisterwahl 2012 in Erfurt existiert.

Ich frage Sie daher:

- 1) Wie ist diese Ungenauigkeit im Ablauf der Briefwahl Ihrer Meinung nach zu erklären?
- 2) Sind Ihnen ähnliche Fälle im Ablauf der Briefwahl zur Oberbürgermeisterwahl 2012 für Erfurt bekannt, wenn ja, wie viele?
- 3) Sollten keine genauen Zahlen dazu vorliegen, ist es denkbar, dass hier eine Unachtsamkeit im Bearbeitungsvorgang vorliegt, die sich möglicherweise an anderer Stelle mehrfach wiederholt haben könnte und welche Konsequenzen hat dies für die Gültigkeit der Wahl?

Anlagenverzeichnis

08.05.2012, gez. i. A. Hein
Datum, Unterschrift